


 KÖNIGL. BAYERISCHE
 GESANDTSCHAFT
 IN WIEN

Wien, den 14. August 1915.

Nr. 2567.

dem k. u. h. Hofrat
 Herrn Dr. Richard Weiskirchner
 Euer Exzellenz

Im Nachgange zu meinem Schreiben vom 7. August
 beehre ich mich ganz ergebenst mitzutheilen, daß
 Seine Majestät König Ludwig III. von Bayern die
 warmempfundenen Worte, mit denen Euer Exzellenz der
 freudigen Anteilnahme der Wiener Bevölkerung an den
 jüngsten Waffenerfolgen der deutschen und der öster-
 reichisch-ungarischen Heere sowie der herzlichen
 Sympathie für das bayerische Volk und das bayerische
 Königshaus Ausdruck gegeben, aufrichtig erfreut ent-
 gegenzunehmen geruht haben. Allerhöchstdieselben
 erwidern diese Kundgebung mit den herzlichsten Wün-
 schen für die Stadt Wien, für die in treuer Waffen-
 brüderschaft mit der deutschen Armee vereinten
 österreichisch-ungarischen Heere und für die erhabene
 Person des hochverehrten Kaisers und Königs Franz
 Joseph und haben mich beauftragt, Euer Exzellenz

Seiner Exzellenz
 dem Bürgermeister der k. k. Reichshaupt-
 und Residenzstadt Wien
 Herrn Dr. Richard Weiskirchner
 etc. etc.

und der Stadt Wien den herzlichsten Dank zu übermitteln.

Genehmigen hochgeehrtester Herr Bürgermeister die erneute Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung und Verehrung, mit der ich verbleibe

Euer Exzellenz

ergebenster

Ad. von Hoffmann





1871

Am 12. März 1871

Sehr geehrter Herr Bürgermeister
für die ergebende Vereinerung meiner geschätzten
Ansehlichkeit und Vereinerung, mit der ich verbleibe

Hochachtungsvoll

Ergebener

[Handwritten signature]

